

Fragebeantwortung

Fragestellerin: GRin Gmeinbauer

„Wie viele Parkplätze wurden im öffentlichen Straßenraum des Grazer Stadtgebiets im Jahr 2022 – aufgegliedert in solche in den bewirtschafteten Zonen (Blaue und Grüne Zonen) sowie außerhalb davon – beseitigt?“

Und „...Weitere sinngemäße Fragen für alle Bezirke...“

Wir schon zuvor ausgeführt: Die Klimakrise schreitet voran und sie beschleunigt sich. Und gerade ältere Menschen und Kinder in Städten sind bereits in einem gesundheitsgefährdeten Maß betroffen.

Dass wir dazu insbesondere im Bereich Verkehr gegensteuern müssen, ist ebenso klar. Ich habe dazu eine Priorisierung des Fuß- und Radverkehrs und Öffentlichen Verkehrs seit Beginn meiner Zuständigkeit vorgenommen – gemeinsam haben wir dies ja auch letztes Jahr im Gemeinderat beschlossen.

Auch beim Thema Parken muss der Klimaschutz oberste Priorität haben. Ich bin überzeugt, dass wir den Öffentlichen Raum so umverteilen müssen, dass alle Grazer:innen sicher zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sein können und dass Platz ist für schattenspendende Bäume und Begrünung. Dies schließt Autofahrer:innen natürlich mit ein – denn sie sind ebenso Fußgänger:innen, oft auch Radfahrer:innen und Öffi-Benutzer:innen.

Zur ihren ausführlichen Fragen zur Thematik Parkplätze darf ich Ihnen umfassend hier in einem antworten:

Das Grazer Parkraumservice (GPS) erhebt jährlich im Frühsommer Anzahl und Auslastung der Zonenstellplätze in Graz. Die letzte Erhebung hat im Juni 2022 stattgefunden, die nächste wird im Juni 2023 stattfinden.

Die Entwicklung der Stellplätze stellt sich in den vergangenen Jahren wie folgt dar:

Stellplatzbilanz 2007 - 2022			
	2020	2021	2022
Blau	14.763	14.660	14.548
Grün	10.865	10.610	10.595
Summe	25.628	25.270	25.143

Es ist daher von Jahresmitte 2021 bis Jahresmitte 2022 zu einer Abnahme von insg 127 Stellplätzen gekommen.

In der heutigen Gemeinderatssitzung wird sogleich ein Stück beschlossen werden, mit dem es zu einer Zunahme von etwa bewirtschafteten 160 Stellplätzen kommen wird.

Ich möchte auch kurz auf Ihre Wortwahl eingehen: ein „entfallener“ Stellplatz wurde nicht „beseitigt“, wie Sie schreiben: Der öffentliche Raum kann zB auch als für die Wirtschaft wichtige Ladezone oder zB als Behindertenparkplatz, für Einspurige oder etwa für Carsharing anders weiter genutzt werden!

Zu den Detailfragen (Frage 15-23):

Da die Erhebung in den bewirtschafteten Bereichen durch die Organe der GPS erfolgt, erfolgt die Auswertung entsprechend den Überwachungsrayonen und nach Straßenzügen und nicht nach Bezirkseinteilung. Deshalb ist eine bezirksweise Darstellung der Entwicklung der Stellplätze nur mit hohem personellem Aufwand möglich und konnte in der Kürze der Zeit nicht bewerkstelligt werden.

Sollte eine bezirksweise Auswertung der bewirtschafteten Stellplätze dennoch gewünscht werden, so wären die Daten neu aufzubereiten und entsprechend auszuwerten, wofür ein entsprechender Zeitvorlauf einzuplanen ist. Da dies einen enormen zusätzlichen Aufwand für die betroffenen Abteilungen und somit Kosten bedeutet, würde ich gegebenenfalls gemeinsam mit der Magistratsdirektion um eine akkordierte Vorgehensweise ersuchen.

Zur Frage von Stellplätzen außerhalb der bewirtschafteten Zonen:

Es existiert außerhalb der bewirtschafteten Bereiche keine strukturelle Erfassung von möglichen bzw. legalen Kfz-Stellplätzen im öffentlichen Raum, weshalb darüber auch keine quantitativen Aussagen getroffen werden können.